



Martin Arnold & Urs Fitze

Wildnis Schweiz Wanderungen in die schönsten Wildnisgebiete

atVerlag 2023 · 220 S. · 33.00 · 978-3-03902-204-5 ★★★★★

Kann Schweiz Wildnis? Im ersten Moment habe ich mich gefragt, wie das zusammenpasst. Denn unter Wildnis habe ich ein festes Bild im Kopf, das ich schwer mit dem kleinen Land in Verbindung bringe, denn es ist ja nun mal Fakt, dass das Land von seiner Größe eher übersichtlich ist. Aber mit diesem Vorurteil wird bereits auf den ersten Seiten dieses „Wanderführers“ – ist es überhaupt ein Wanderführer? – aufgeräumt. Unter „Wildnis“ verstehen die beiden Autoren, die bereits etliche Bücher zusammengeschrieben haben, auch kleine Fleckchen unberührte Natur. Und von diesen gibt es in der Schweiz ziemlich viele.

So haben die beiden Autoren – es kommt noch ein Gastautor hinzu – 31 spannende und abwechslungsreiche Wanderrouen, die sich quer über die Schweiz verteilen, herausgesucht und optisch schön in Szene gesetzt. Sei es, dass Sie eher an Bergrouen interessiert sind oder doch lieber am Seeufer entlanggehen oder sich in die Wälder begeben, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Noch mehr Lust auf die Rouen machen die einzelnen Fotos, die den jeweiligen Textabschnitt optisch aufwerten. Und ein QR-Code leitet auf eine digitale Karte weiter, damit man vor Ort und in Aktion auch wirklich den richtigen Pfad findet. Toll und intuitiv gestaltet! Besonders gut finde ich auch, dass die einzelnen Rouen unterschiedliche Schwierigkeitsstufen besitzen, wobei der Schwerpunkt auf dem leichten bzw. Anfängerniveau liegt. Wie sich die Schwierigkeitsstufen zusammensetzen und was die Wanderer auf ihrer Tour hinsichtlich Ausrüstung und Kondition mitbringen sollten, wird am Beginn sofort eingeordnet. Hier weiß man also sofort, worauf man sich später einlässt.

Jedes Kapitel widmet sich einer Route. Zunächst wird das Gebiet, in dem die Wanderroute liegt, vorgestellt. Es werden die Besonderheiten hervorgehoben, und es finden sich auch hier viele historische Hintergründe zu der jeweiligen Stelle. Nebenbei erfährt man viel über die Entwicklung der Naturschutzgebiete und den Artenschutz, über Klimakrise und Kulturlandschaft sowie über Flora und Fauna. Diese Textpassagen ähneln schon eher einem Sachbuch zum Thema „Wildnis Schweiz“. Deshalb meine oben erwähnte Skepsis, ob es sich wirklich um einen reinen Wanderführer handelt. Denn eigentlich ist es ein Hybrid: Wanderführer, Reiseführer, Sachbuch und Kommentar. Eine spannende Mischung, die die Lektüre einzigartig macht! Und auch wenn man nicht vor Ort die Wanderstiefel anzieht, so lässt sich auch von zu Hause lesend durch die Schweiz wandern.

Zudem erfährt man allerhand Wissenswertes über die Naturlandschaft, denn hier werden verschiedene Fachbegriffe einfach und prägnant erklärt. Oder wissen Sie, was man unter





„Buhnen“ versteht? Dieses Buch besitzt einen erstaunlichen Lehrcharakter, der erst auf den zweiten Blick auffällt. Denn im Vordergrund steht natürlich das lesende Erlebnis bzw. der funktionale Charakter eines Wanderführers. Dieser kommt aber etwas spartanisch daher. Auf nur einer Seite wird die Route prägnant zusammengefasst. Eine vereinfachte Karte zeigt die Route und informiert über nahe gelegene Stationen des Öffentlichen Nahverkehrs. Denn irgendwie muss man da ja auch hin- bzw. abreisen. Alles ökologisch versteht sich.

Dieses Buch ist auch ein toller Zeitvertreib. Es bündelt mehrere Funktionen und macht Lust auf das Wandern in einer interessanten und abwechslungsreichen Landschaft. Es zeigt, dass die Schweiz mehr kann als nur alpin oder die großen Tourismus-Hotspots. Vielleicht entdecken Sie mit diesem Wanderführer neue geheime Lieblingsorte und erkennen, dass Tourismus eine erlebnisreiche nachhaltige Seite besitzt.